

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 28 (1941)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Gärten von E. Baumann, Thalwil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

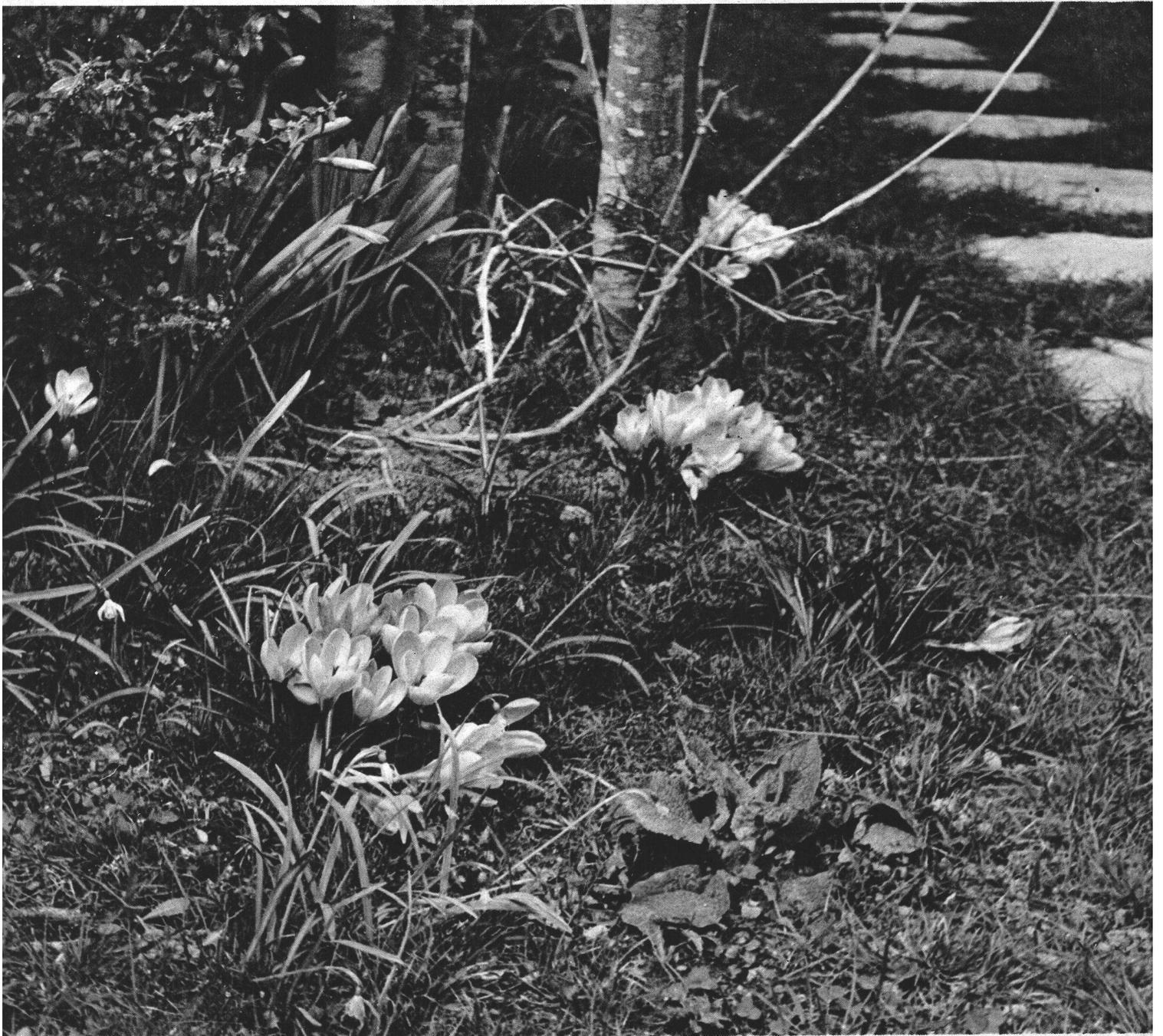


Garten zum Landhaus «In der Breite», Thalwil E. Baumann, Thalwil      Madonnenlilien, Rittersporn und Königskerzen



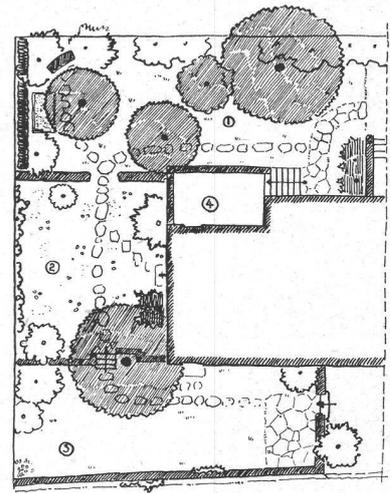
Garten zum Landhaus «In der Breite», Thalwil E. Baumann, Thalwil

Osterglocken unter Eschen



Garten zum Landhaus «In der Breite», Thalwil

Krokus



Situationsplan 1:300

Links ist Süden.

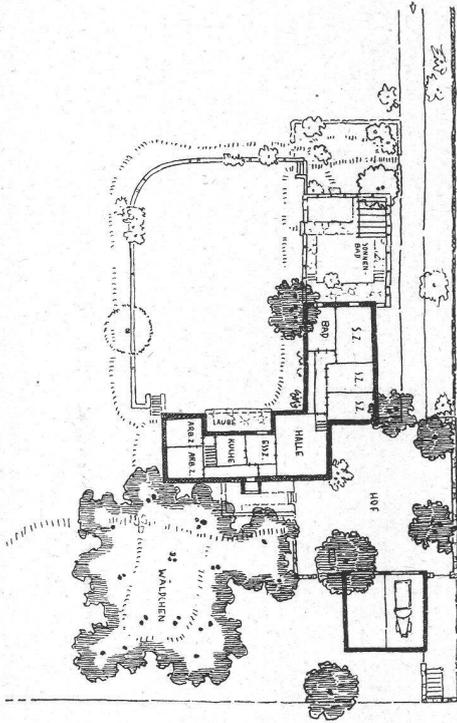
- 1 Obstgarten mit Spielwiese
- 2 Blumengarten
- 3 Aussichtsterrasse
- 4 Laube



E. Baumann, Thalwil  
Kleiner Hausgarten



Auch unter sehr ungünstigen Verhältnissen kann der Wunsch nach einem wirklich bewohnbaren Garten weitgehend befriedigt werden. Hier stand nur noch ein Streifen von 6 m Breite zur Verfügung. Die bestehenden Kieswege wurden zugeschüttet und die einzelnen «Stuben» des Gärtchens durch Plattenwege zugänglich gemacht, was einen beträchtlichen Gewinn an Rasenfläche bedeutet und diese auch maßstäblich grösser erscheinen lässt. Unter den alten Obstbäumen blühen im Frühling alle Arten von Zwiebelgewächsen. Vom vorderen Gartenteil Ausblick auf See und Berge.

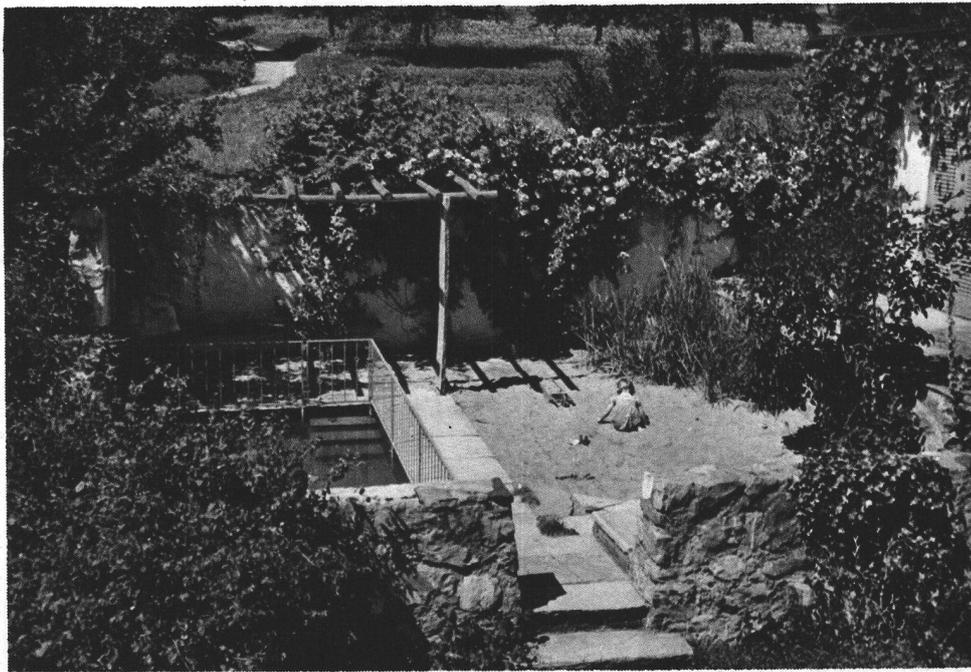
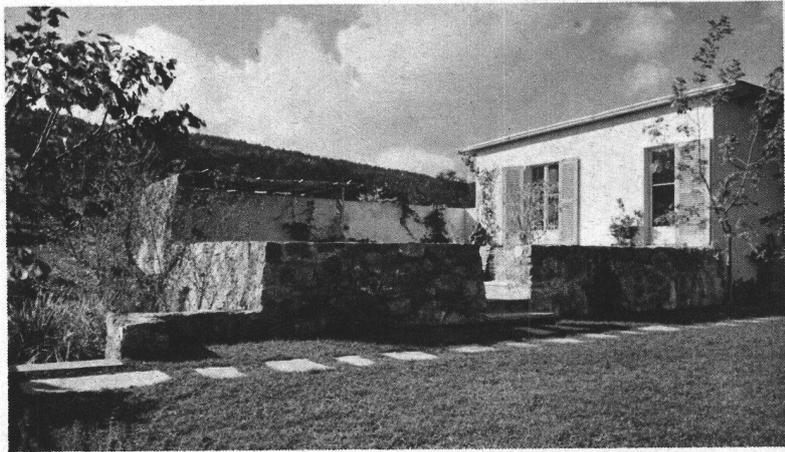


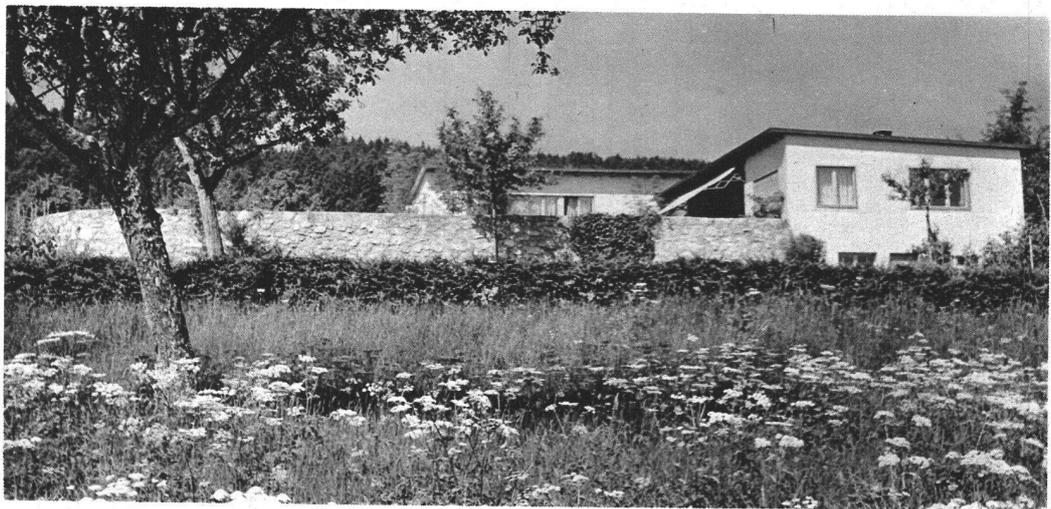
Situationsplan 1:600

E. Baumann, Thalwil. Garten zum Landhaus «In der Breite», Thalwil

Bassin, Sonnenbad und Sandplatz durch Mauern geschützt gegen Wind und Einblick.

oben: Ansicht aus Südosten  
Mitte: aus Südwesten  
unten: aus Osten



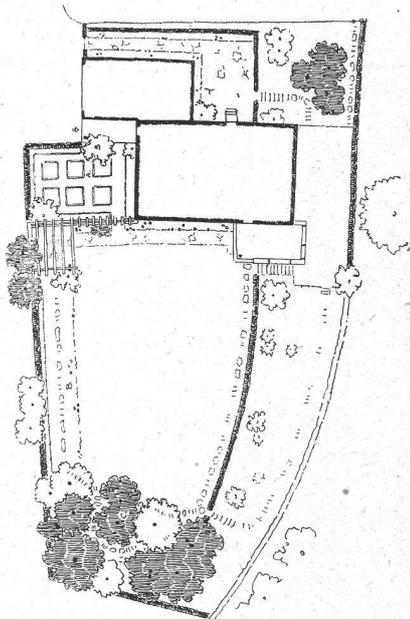


Landhaus «In der Breite», Thalwil, oben Pergola an der Südwestecke, rechts Südostecke des Hauses mit Eschengruppe, Mitte Gesamtansicht von Osten

### E. Baumann, Thalwil (Kt. Zürich) Garten

Landhaus F. W. K. in Thalwil. Ansicht aus Westen gegen den See; rechts Blick nach Südwesten





Situationsplan 1:500  
 A Rosenhof, B Blütenstauden,  
 C Wäldchen



E. Baumann, Thalwil. Garten  
 zum Landhaus F. W. K. in  
 Thalwil

Abwechslungsreicher Garten von  
 grosser Raumwirkung auf kleinem  
 Platz, etwa 500 m<sup>2</sup>

oben:

Kleiner Rosenhof beim Eingang,  
 durch eine rosenumspinnene Mauer  
 vom eigentlichen Wohngarten ge-  
 trennt. Die kleinen, gut zugänglichen  
 Beete sind jeweils von Rosen gleicher  
 Farbe bepflanzt, alle Beete verschie-  
 den. Durchblick zum Wohngarten.



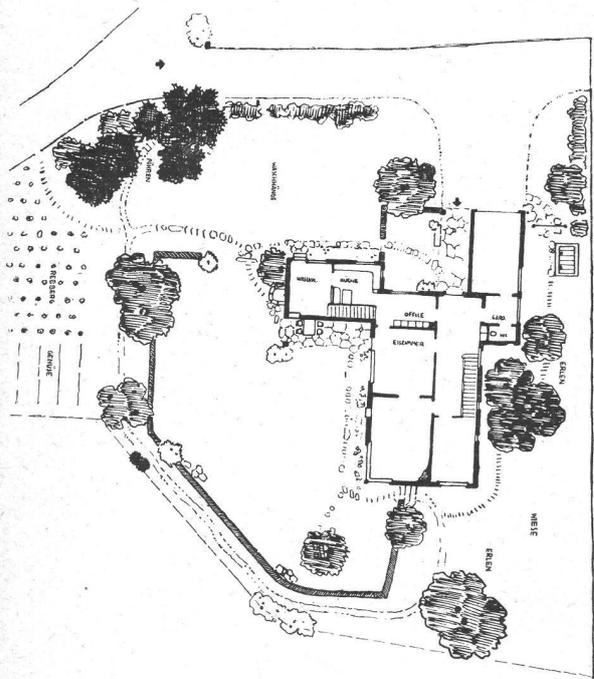
Mitte:

Schilfgedeckte Laube in der West-  
 ecke. Blick diagonal durch den Garten  
 nach seiner grössten Ausdehnung,  
 Aussicht auf See und Gebirge.

unten:

Blick aus der Laube gegen das Wäld-  
 chen in der Ostecke. Es besteht aus  
 Erlen, Birken, Hainbuchen und bildet  
 den räumlichen Abschluss des Gartens,  
 dazwischen bleibt der Blick auf den  
 See auch für weitere Anstösser frei.  
 In seinem Schatten blühen Leber-  
 blümchen, gelbe Wildprimeln, Mai-  
 blümchen, Erdbeeren, Fingerhut und  
 Akelei.

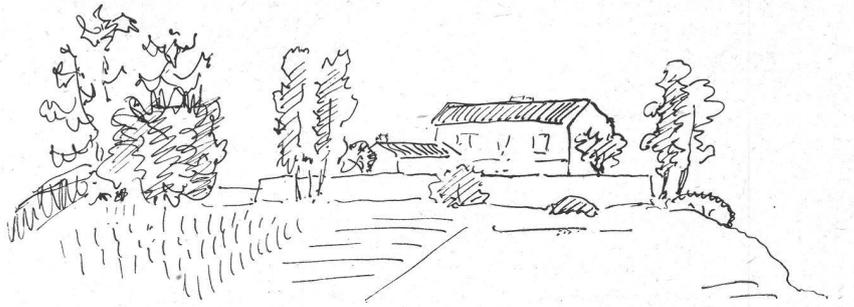




Situationsplan 1:600

**E. Baumann, Thalwil. Garten  
zum Landhaus «Rebgüetli»  
Angelegt 1935**

Durch Anpflanzung von räumlich übersichtlich verteilten einheimischen Bäumen und eine dem Gelände angepasste einfache Stützmauer wird der Neubau in die bestehende Landschaft organisch eingegliedert.



Farbentafel nach Seite 104:

**Wandbild von Hans Stocker  
aus dem Pavillon «Heilquellen» der Abtei-  
lung «Gesundheit und Kraft» der Landes-  
ausstellung Zürich 1939.**

Aus Band II des Werkes «Die Schweiz im Spiegel der Landesausstellung 1939» (Atlantis Verlag, Zürich 1940).

Aus Band I des gleichen Werkes stammte die Farbentafel nach Seite 72 in Heft 3 «Kläuse von Urnäsch (Appenzell) und Küssnacht am Rigi».

Die Druckstöcke wurden in zuvorkommender Weise vom Atlantis-Verlag, Zürich, zur Verfügung gestellt.

